



<b>Beschlussvorlage</b>	Vorlage-Nr: A 20/344/2016 Status: öffentlich AZ: Datum: 29.03.2016 Verfasser: Amt 20 Kämmerer Norbert Schmitz
Federführend: Amt für Kommunalwirtschaft und Liegen- schaften Kämmerei	
<b>Zuleitung des Jahresabschlussentwurfes 2015 der Stadt Erkelenz ge- mäß § 95 Abs. 3 GO NRW</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
21.04.2016	Hauptausschuss
27.04.2016	Rat der Stadt Erkelenz

## Tatbestand:

Der Entwurf des Jahresabschlusses für das abgelaufene Haushaltsjahr 2015 wurde gemäß § 95 Abs. 3 GO NRW form- und fristgerecht am 29. März 2016 vom Stadtkämmerer aufgestellt und vom Bürgermeister am gleichen Tag bestätigt. Nach § 95 Abs. 3 S. 2 GO NRW leitet der Bürgermeister hiermit den von ihm bestätigten Entwurf des Jahresabschlusses 2015 dem Rat zur Feststellung zu.

Der Rat übergibt den Entwurf des Jahresabschlusses dem Rechnungsprüfungsausschuss. Dieser hat den Jahresabschluss nach § 101 GO NRW zu prüfen und bedient sich zur Durchführung der Prüfung der örtlichen Rechnungsprüfung (Rechnungsprüfungsamt).

Zum Zahlenwerk des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2015 ist auszuführen:

Aufwendungen von insgesamt 93.460.996,67 € stehen Erträge von 93.540.459,03 € gegenüber. Das Jahresergebnis beträgt demnach + 79.462,36 €. Der Jahresüberschuss soll der Ausgleichsrücklage zugeführt werden. Die Ausgleichsrücklage hat nach der Zuführung einen Bestand von 10.553.281,77 €.

Die Ergebnisplanung mit einem prognostizierten Jahresergebnis von -2.660.000,00 € hat sich also mit einem Jahresergebnis von + 79.462,36 € (Jahresergebnis des Vorjahres:

-418.248,95 €) in der Ergebnisrechnung um 2.739.462,36 € verbessert.

Ursächlich für diese Verbesserung war in erster Linie die deutliche Zunahme der ordentlichen Erträge um 4.005.942,65 €. Damit konnte die Steigerung der ordentlichen

Aufwendungen um 1.571.812,69 € kompensiert werden. Daneben konnte beim Finanzergebnis eine Verbesserung i. H. von 305.332,40 € erzielt werden. Die Ermittlung der Veränderungen bei den einzelnen Kontengruppen gegenüber der Haushaltsplanung können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Haushaltsansatz</b>	<b>Ist-Ergebnis</b>	<b>+/-</b>
Steuern und ähnliche Abgaben	50.027.514,00	49.775.342,43	-252.171,57
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.723.670,00	16.854.883,25	+131.213,25
Sonstige Transfererträge	591.800,00	381.884,15	-209.915,85
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.633.415,00	8.685.922,02	+52.507,02
Privatrechtliche Leistungsentgelte	446.660,00	494.344,09	+47.684,09
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.622.142,00	5.165.779,75	+2.543.637,75
Sonstige ordentliche Erträge	3.837.150,00	5.578.089,75	+1.740.939,75
Aktivierete Eigenleistungen	420.000,00	372.048,21	-47.951,79
<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>83.302.351,00</b>	<b>87.308.293,65</b>	<b>+4.005.942,65</b>
Personalaufwendungen	21.304.758,00	22.011.262,96	+706.504,96
Versorgungsaufwendungen	2.468.152,00	3.069.483,99	+601.331,99
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.401.492,00	17.301.282,19	-100.209,81
Bilanzielle Abschreibungen	7.817.400,00	7.474.005,49	-343.394,51
Transferaufwendungen	37.119.352,00	37.268.121,22	+148.769,22
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.954.869,00	5.513.679,84	+558.810,84
<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>91.066.023,00</b>	<b>92.637.835,69</b>	<b>+1.571.812,69</b>
<b>= ordentliches Ergebnis</b>	<b>-7.763.672,00</b>	<b>-5.329.542,04</b>	<b>2.434.129,96</b>
Finanzerträge	6.060.132,00	6.232.165,38	+172.033,38
Finanzaufwendungen	956.460,00	823.160,98	-133.299,02
<b>Finanzergebnis</b>	<b>5.103.672,00</b>	<b>5.409.004,40</b>	<b>+305.332,40</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-2.660.000,00</b>	<b>79.462,36</b>	<b>+2.739.462,36</b>

In der Finanzrechnung verbesserte sich der Bestand an eigenen Finanzmitteln gegenüber der Planung um 4.358.877,80 €. Der Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit verbesserte sich dabei um 4.032.822,26 €, der Saldo aus der Investitionstätigkeit um 3.534.811,38 €, während sich der Saldo aus Finanzierungstätigkeit um 3.208.755,84 € verschlechterte.

Unter Berücksichtigung der Mittelveränderungen beim Städt. Abwasserbetrieb und den „fremden Finanzmitteln“ ergeben sich dadurch zum 31.12.2015 die in der Bilanz aufgeführten liquiden Mittel von 7.840.642,11 € (Vorjahr: 6.369.771,11 €).

Auf der Aktivseite der Bilanz ist das Vermögen der Stadt Erkelenz ausgewiesen, das sich zum 31.12.2015 auf 408.617.458,14 € (Vorjahr: 409.882.181,06 €) beläuft. Es hat sich somit im Jahre 2015 um 1.264.722,92 € reduziert. Die Passivseite umfasst das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten und die passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Das Eigenkapital hat sich um 65.398,65 € auf 201.577.366,46 € erhöht. Die Sonderposten haben sich um 1.532.104,97 € auf 124.104.674,11 € reduziert. Die Rückstellungen stiegen um 2.524.220,86 € auf 53.522.357,21 € und die Rechnungsabgrenzungsposten verringerten sich um 47.711,75 € auf 8.949.834,56 €. Die Verbindlichkeiten konnten erfreulicherweise um 2.274.525,71 € auf 20.463.225,80 € reduziert werden.

#### **Beschlussentwurf** (als Empfehlung an den Rat):

- „1. Der Entwurf des Jahresabschlusses 2015 ist vom Bürgermeister formgerecht zu-geleitet worden.“

2. Zur Prüfung gem. § 101 GO NRW wird der Entwurf des Jahresabschlusses hiermit an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen, der sich zur Durchführung dieser Prüfarbeiten der örtlichen Rechnungsprüfung bedient (§ 101 Abs. 8 GO NRW).“

**Finanzielle Auswirkungen:**

Keine

**Anlage:**

Entwurf des Jahresabschlusses 2015 (wird unmittelbar der örtlichen Rechnungsprüfung -Amt 14 - zugeleitet)